

J.C.C. Bruns Idee (Minden) setzt auf vollautomatische Falztechnik von MB Bäuerle

Traditionsunternehmen mit moderner Produktion

Die J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH im ostwestfälischen Minden zeichnet sich durch das sehr breite Produktspektrum der verschiedenen Unternehmensbereiche aus und blickt inzwischen auf eine 175-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Mit seinen insgesamt 270 Mitarbeitern gibt J.C.C. Bruns heute unter anderem das Mindener Tageblatt heraus, verlegt, produziert und vertreibt diverse Anzeigenblätter sowie Magazine und ist zudem auch im Hörfunk aktiv.

Unternehmensbereiche

Doch das Angebot reicht noch viel weiter: Mit J.C.C. Bruns Marketing & Druck verfügt man über ein modernes Druckunternehmen, das sich auf den Akzidenzbereich spezialisiert hat. Der Telefonbuchverlag J.C.C. Bruns verlegt das Amtliche Telefonbuch sowie das »Örtliche« für Städte und Gemeinden in der Region, während J.C.C. Bruns Bürozentrum Bürobedarf, Büroeinrichtungen und Bürotechnik für Privat- und Geschäftskunden vertreibt. Auf die Umsetzung von individuellen Druckleistungen wiederum hat man sich bei J.C.C. Bruns Idee spezialisiert.

Gut vorbereitete Ersatzinvestition

Genau in diesem Bereich stand Ende letzten Jahres auch der Austausch einer Falzmaschine

an. Auf der drupa 2008 informierte man sich deshalb detailliert über die Maschinenkonzepte der unterschiedlichen Hersteller und entschied sich schließlich für die Falzmaschine pres-

den alle Stellelemente an Flachstapelanleger, Taschenanschlängen, Bogenweichen, Falzwalzen, Linealen und Auslagerollen eingestellt, ohne dass der Bediener dabei sein muss. Durch die Voll-



Der Leiter von J.C.C. Bruns Idee, Wolfgang Wiese (l.), ist von den Vorzügen der prestigeFold Net 52 überzeugt (im Bild mit Vertriebsmitarbeiter Jens Jacobsen und Marketingleiter Matthias Siegel [r.] von MB Bäuerle).

tigeFold Net 52 aus dem Hause MB Bäuerle. Sie verfügt über sechs Taschen im ersten und vier im zweiten Falzwerk. »Mit dieser Maschinenkonfiguration haben wir unser Leistungsangebot erweitert und können ein breites Auftragspektrum abdecken«, erläutert Wolfgang Wiese, Leiter von J.C.C. Bruns Idee.

Die prestigeFold Net 52 zeichnet sich durch ihren hohen Automatisierungsgrad – vom Anleger bis zur Auslage – sowie CIP4-Kompatibilität aus. Mittels des zentralen Touchscreendisplays wer-

automatik sind manuelle Nachjustierungen kaum noch notwendig. 20 Standardfalzarten für Parallel- und Kreuzbrüche sind fest programmiert. Alle anderen Falzarten können problemlos frei programmiert werden. Zudem lassen sich mehr als 200 Jobs abspeichern. Schnellschüsse sind somit einfach zu handeln und die Rüstzeit wird nicht mehr zu einem betriebswirtschaftlichen Problem.

»Wir haben seit der Installation nur beste Erfahrungen mit der Falzmaschine gemacht und hat-

ten keinerlei Probleme«, berichtet Johannes Obieglo, stellvertretender Geschäftsführer der J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH. »Termindruck ist bei uns Normalität. Die Aufträge müssen fast immer in ein bis zwei Tagen erledigt sein. Durch den hohen Automatisierungsgrad erreichen wir eine große Zeitersparnis beim Falzen, wodurch wir unsere Produktivität und Flexibilität erheblich steigern konnten.«

Marktgerechte Technologie

Neben der neuen MB Bäuerle Falzmaschine wurde Ende 2008 auch in eine Broschürenheftanlage investiert. Außerdem verfügt man in der Druckweiterverarbeitung bei J.C.C. Bruns über einen Planschneider sowie einen OHT zum Stanzen, Rillen und Prägen.

Für den Druck der Produkte steht eine Vierfarben-Speedmaster SM 52 mit Lackwerk bereit, für die kostengünstige Produktion von ein- oder zweifarbigen Erzeugnissen kommt eine Printmaster PM 52 zum Einsatz.

»Der Trend geht ganz klar hin zu mehr Farbigkeit«, so Johannes Obieglo abschließende Einschätzung der künftigen Marktentwicklung. »Die Auflagenhöhen nehmen in gewissen Segmenten ab. Dies bedeutet für uns, dass wir auf diese Marktveränderungen mit der passenden Technologie reagieren müssen.«

J.C.C. Bruns

Tel. 05 71 / 88 20

MB Bäuerle

Tel. 0 77 24 / 8 82-0

Projektarbeit »Falzen bis es bricht« auf der D+F

Auf der vergangenen Druck+Form stellte die Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) gemeinsam mit der Mathias Bäuerle GmbH und der Stuttgarter Xerox-Niederlassung »The Document Group« (Xerox-TDG) das Projekt »Falzen bis es bricht« vor.

Mit diesem Projekt sollte veranschaulicht werden, dass durch eine gezielte Vorbereitung des Printprodukts vor dem Falzvorgang (beispielsweise durch Balkenrillung) das Abplatzen der Druckfarbe bzw. des Toners vermieden werden kann.

Hierzu wurde ein Testdruckmotiv von den Studierenden der HdM und MB Bäuerle entwickelt, das auf dem Digitaldrucksystem Xerox DocuColor 5000 vorgedruckt wurde.

Während der Fachmesse wurden die Produkte dann auf dem Messestand von MB Bäuerle auf den entsprechenden Maschinen gerillt bzw. gefalzt.

Mit dem Endprodukt konnten die Partner somit demonstrieren, dass auch bei besonders kritischen Materialien und hohen Papiergrammaturen stets ein optimaler Falz erzielt werden kann.

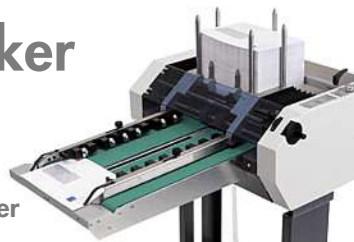


Matthias Siegel und HdM-Professor Gunter Hübner (r.) mit dem Ergebnis der Projektarbeit.



Ihr starker Partner

– nicht nur für Kuvertanleger



Heinrich Hilsenberg GmbH
Fritz-Haber-Str. 15
46485 Wesel

Tel. 0281 50021
Fax 0281 89630
info@hilsenberg.de

www.hilsenberg.de